



KONTAKTADRESSE:  
OK FRAUMÜNSTERHOF SPECTACULUM  
c/o FELICITAS STEINER  
SEEBACHERSTR. 54  
8052 ZÜRICH  
FELICITAS.STEINER@GMX.NET

# FrauMünsterHofSpectaculum

Konzept für öffentlichen Anlass

Stand 17.01.2020





---

## Inhalt

1	Ausgangslage .....	3
1.1	Vom Mittelaltermarkt zum FraumünsterHofSpectaculum .....	3
1.2	Historischer Hintergrund .....	3
1.3	Wasser in Zürich: früher und heute .....	3
2	Zielsetzung .....	4
2.1	Ziel des Anlasses .....	4
2.2	Langfristige Zielsetzung.....	4
3	Eckdaten .....	4
3.1	Organisatorin .....	4
3.1	Durchführungsort .....	4
3.2	Durchführungsdaten & -zeiten .....	5
4	Konzept.....	5
4.1	Programm .....	5
4.2	Weiteres .....	5



## 1 Ausgangslage

### 1.1 Vom Mittelaltermarkt zum FraumünsterHofSpectaculum

1999 – 2017 veranstaltete die Gesellschaft zu Fraumünster alle drei Jahre einen Mittelalter-Markt auf dem Münsterhof. Für das Jahr 2020 hat es sich die Gesellschaft zum Ziel gesetzt, dem Publikum darüber hinaus Wissen über die Fraumünsterabtei zu vermitteln und aufzuzeigen, welche wichtige Rolle diese in Zürich spielte. Mit dem Aufgreifen historischer Themen soll die Tradition des Mittelalter-Marktes weiterentwickelt und mit einem ausserwählten Thema ein Bogen zwischen Vergangenheit und Gegenwart gespannt werden. Schwerpunktthema der ersten Durchführung des neuen FraumünsterHofSpectaculum ist «Wasser». In einem neuen Kontext werden die Zusammenhänge in diesem Jahr zum Thema «Wasser in Zürich früher und heute» anschaulich aufgezeigt.

### 1.2 Historischer Hintergrund

Den historischen Hintergrund bildet die Zürcher Fraumünster-Abtei, welche im Jahre 853 von König Ludwig dem Deutschen gegründet wurde und bis 1524 bestand. Während der gesamten Lebensdauer des Klosters wurden vor allem Frauen aus dem deutschen Hochadel gegen Zahlung einer Mitgift ins Kloster aufgenommen. Die Frauen lebten nach der benediktinischen Ordensregel und nahmen ihre religiösen Pflichten im Gottesdienst, insbesondere der Mitwirkung am Chorgesang, dem Stundengebet und den Jahreszeiten wahr.

Gleichzeitig galten die Äbtissinnen der Fraumünster-Abtei über Jahrhunderte hinweg als Reichsfürstinnen und Stadtherrinnen von Zürich. Die Äbtissin und ihre Gemeinschaft übten unter anderem alle wichtigen Hoheitsrechte wie die Ernennung des Schultheissen, die Verleihung des Münz- und Zollrechts, die Bestimmung des Münzfusses und der Masse sowie die Verwaltung des Pfennigstempels aus.

In wirtschaftlicher Hinsicht besass das Kloster nicht nur beträchtlichem Landbesitz im Urnerland und in Horgen, sondern auch den Hof Cham, den Albiswald, den Sihlwald, Langnau, das Reppischtal und den Königshof in Zürich.

Nebst ihren kirchlichen und weltlichen Aufgaben förderte die Fraumünster-Abtei das soziale und kulturelle Leben. Die Äbtissinnen engagierten sich in der Bildung, führten eine Schule und machten sich stark im Sozialwesen. Wie unter anderem die manessische Liederhandschrift bezeugt, gelang es der Abtei (in Gemeinschaft mit bedeutenden Männern wie den Rittern und Chorherren Manesse) während ihrer Blütezeit von 1235 bis 1298, aus Zürich eine Stätte hoher Kultur, der Kunst sowie der Dichtung zu machen. Sie prägte die Limmatstadt in kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht wesentlich mit.

### 1.3 Wasser in Zürich: früher und heute

Es ist kein Zufall, dass das Fraumünster seinen Standort in Zürich, der Stadt am Wasser, hat. Zu den wichtigsten Gewässern in Zürich gehören der See, die Limmat und die Sihl sowie zahlreiche durch Quellen gespeisene Brunnen. Wasser war nicht nur im religiösen Kontext von grosser Bedeutung. Seine gute Lage am Wasser brachte dem Fraumünster viele Vorteile, wie bspw. hinsichtlich Verteidigung, Handel oder Fortbewegung. Die letzte Äbtissin der Fraumünsterabtei, Katharina von Zimmern, unterzog sich Badekuren und baute eine eigene Badestube. 1868 beschloss die Gemeindeversammlung die Einführung einer Hauswasserversorgung und die Wasserversorgung wurde modernisiert. So erlangte nicht nur die Hygiene ein immer grösseres Gewicht, es entstand auch eine Badekultur.

Wasser war und ist auch heute noch in der Ernährung unerlässlich. So war z. B. Fisch eine wichtige Speise während der Fastenzeit und wurde entsprechend als Zehnten-Abgabe eingefordert. Grundsätzlich ist die Herstellung von Lebensmitteln ohne Wasser nicht möglich.



Ohne die Lage am Wasser hätte sich auch das Zürcher Gewerbe anders entwickelt. Das Wasser wird seit jeher als Energiequelle oder als Verkehrsweg genutzt. So wurde z. B. das Holz aus der Forstverwaltung der Abtei auf der Sihl geflösst. Heute transportieren Schiffe Waren über alle Weltmeere. Wasser ist direkt und indirekt Ressource vieler Produkte wie z. B. bei der Papierherstellung, dem Färben von Geweben oder dem Schleifen von Metallen.

Heute ist Zürich eine der brunnenreichsten Städte der Welt und wir geniessen eine hervorragende Wasserqualität. Gleichzeitig stellen der Klimawandel und die Verschmutzung der Meere eine grosse Herausforderung dar.

## 2 Zielsetzung

### 2.1 Ziel des Anlasses

Das FrauMünsterHofSpectaculum soll ein Begegnungsort für die Zürcher Bevölkerung sein, an dem anhand eines spezifischen Schwerpunktthemas (aktuell «Wasser») auf spielerische Weise die Bedeutung der Fraumünster-Abtei und der Äbtissinnen für Zürich vermittelt wird.

Das FrauMünsterHofSpectaculum soll nicht bloss der Unterhaltung dienen, sondern historisches Wissen vermitteln und eine aktive Auseinandersetzung mit einem konkreten Thema an einem geschichtsträchtigen Ort ermöglichen. So wird einerseits die bisherige Tradition des Mittelalter-Marktes hervorgehoben, andererseits die Weiterentwicklung des Anlasses aufgezeigt.

### 2.2 Langfristige Zielsetzung

Langfristiges Ziel des neuen Konzeptes des FrauMünsterHofSpectaculum mit der Themen-Schwerpunkt-bildung ist es, den Wissenstransfer auch in Zukunft alle drei Jahre in bekanntem Rahmen, aber jedes Mal anhand eines anderen Fokus neu und spannend gestalten zu können. Bereits angedachte Themen sind beispielsweise Geld, Ernährung oder Feuer.

Das FrauMünsterHofSpectaculum erlaubt es uns, eines der in unserer Satzung festgehaltenen Ziele umzusetzen, nämlich die Zürcher Geschichte hochzuhalten und insbesondere die Geschichte der Fraumünster-Abtei aufzuarbeiten, bekanntzumachen und lebendig zu erhalten.

## 3 Eckdaten

### 3.1 Organisatorin

Die Gesellschaft zu Fraumünster (GzF) ist seit 1989 Teil des gesellschaftlichen Lebens von Zürich. Die 71 Fraumünster-Frauen treffen sich regelmässig in ihrem Gesellschaftslokal und engagieren sich in verschiedenen Projekten: Sie ehren weibliche Persönlichkeiten aus Zürich am Ort ihres Wirkens und führen das Zürcher Ehrenbuch für Frauen. Alle Fraumünster-Frauen leisten im **Team** insgesamt **mind. 5'000 Stunden Freiwilligenarbeit** im Rahmen des FrauMünsterHofSpectaculums.

Marktvögtin / OK-Präsidentin: Felicitas Steiner, 079 730 64 09, felicitas.steiner@gmx.net

### 3.1 Durchführungsort

Das FrauMünsterHofSpectaculum findet auf dem Münsterhof Zürich statt – dem zu Zeiten der Äbtissinnen einzigen Hof in Zürich (Reservation zugesagt). Umliegende und angrenzende Orte wie das Fraumünster, der Kreuzgang, die Limmat etc. werden je nach Möglichkeit und finaler Programmgestaltung miteinbezogen.



## 3.2 Durchführungsdaten & -zeiten

15.-17. Mai 2020

- Freitag, ca. 09.00 – 22.00 Uhr
- Samstag, ca. 09.00 – 22.00 Uhr
- Sonntag, ca. 09.00 – 16.00 Uhr

## 4 Konzept

### 4.1 Programm

Die Bedeutung der Fraumünster-Abtei für Zürich und insbesondere das Schwerpunktthema «Wasser in Zürich» soll auf dem Begegnungsort Münsterhof folgendermassen umgesetzt werden:

- Herzstück sind **2 runde Festzelte** als manifestierter Begegnungsort und Witterungsschutz. Dort sind **Tische und Festbänke** aufgestellt. Es gibt einen bedienten und einen unbedienten Teil für die Verpflegung, wie auch Raum zum Verweilen.
- **Ess- und Trinkstände** nehmen das Thema Mittelalter und Wasser auf, bieten ein speziell gestaltetes Angebot und darüber hinaus entsprechende Informationen zum geschichtlichen Kontext der angebotenen Speisen und Getränke (z. B. Fisch-Burger mit Fischen aus dem Zürichsee, Met, gebrannte Wasser, ...).
- **An ca. 10 - 15 Marktstände**, werden Produkte angeboten, welche direkt oder indirekt mit dem Thema Wasser in Verbindung stehen
- **Handwerkliche Vorstellungen kombiniert mit Workshops und Degustationen** machen das Ganze für das Publikum aktiv erleb- und geniessbar.
- Ein **Informationsstand der Gesellschaft zu Fraumünster** inkl. Sitz der **Hof haltenden Äbtissin** steht zur Verfügung, um Informationen zur Fraumünster-Abtei, der Gesellschaft zu Fraumünster und zum FraumünsterHofSpectaculum abzugeben.
- In einem **Kinderzelt** wird ein spezielles Programm für Kinder angeboten.
- Stündlich werden **szenische Führungen** angeboten, welche sich dem Fokusthema Wasser rund um den Münsterhof widmen:
  - **Zürcher Badekultur**
  - **Frischwasser/Abwasser**
  - **Seefahrt**
  - **Fraumünster und das Chratzquartier**
  - **Kreuzgangelgende**
- 2-3 täglich werden auf theatralische Weise **«Waren» über den Wasser- und Landweg** auf den Münsterhof **transportiert** und dort zum Verkauf angeboten

### 4.2 Weiteres

- Nach Möglichkeit ist eine Beflaggung des Areals mit Fahnen der Gesellschaft zu Fraumünster erwünscht.